



Tagesordnungspunkt:

Hochwasserschutz in Appelhülsen durch Stever-Renaturierung
hier: Vorstellung Genehmigungsplanung und Umsetzungsbeschluss

Beschlussvorschlag:

Die WBC wird beauftragt die vorliegende Entwurfsplanung zur Genehmigungsreife zu bringen und die Maßnahme im Anschluss umzusetzen.

Finanzielle Auswirkungen:

Gemäß der Förderrichtlinie Hochwasserrisikomanagement und Wasserrahmenrichtlinie des Landes Nordrhein-Westfalen handelt es sich bei der Renaturierung der Stever um eine förderfähige Maßnahme. Der Förderumfang liegt bei bis zu 80 % der förderfähigen Ausgaben.

Für die Baukosten wird von einer Obergrenze von 1.500.000 € ausgegangen. Die erforderlichen Eigenmittel werden aus dem gemeindlichen Haushalt veranschlagt.

Klimatische Auswirkungen:

Durch die Maßnahme wird der der Hochwasserschutzes in Appelhülsen signifikant verbessert. Außerdem werden durch die Umgestaltung der Uferstreifen in den Überschwemmungsgebieten neue Biotope geschaffen. Insgesamt ist von einer Verbesserung der Gewässerstruktur der Stever auszugehen.

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin		Behandlung	
Ausschuss Umwelt und Mobilität	23.09.2026		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten
Rat	13.10.2026		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Kohaus

Sachverhalt:

Die Gemeinde Nottuln plant die Renaturierung des Fließgewässers Stever in Appelhülsen zwischen A 43 und der Bahnlinie Münster - Ruhrgebiet durchzuführen. Die Verwaltung setzt die Renaturierung der Stever gemeinsam mit den Wirtschaftsbetrieben des Kreises Coesfeld (WBC) um, da diese bereits Erfahrungen in der Umsetzung solcher Maßnahmen haben. Im Zuge der Planung wurden in Absprache mit den WBC auch Flächen der WBC mit eingeplant.

Gemäß der Förderrichtlinie Hochwasserrisikomanagement und Wasserrahmenrichtlinie des Landes Nordrhein-Westfalen handelt es sich bei der Renaturierung der Stever um eine förderfähige Maßnahme. Der Förderumfang liegt bei bis zu 80 % der förderfähigen Ausgaben.

Mit Vertrag vom 24.03.2005 hat der Kreis Coesfeld die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH (WBC) mit dem Ausgleichsflächenmanagement im Kreis Coesfeld beauftragt. Im Wege des Flächenpoolmanagements unterstützt der Kreis Coesfeld die Städte und Gemeinden sowie private Vorhabenträger bei der Umsetzung erforderlicher Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen.

Aufgrund der gleichgerichteten Interessen planen nun die Gemeinde sowie der Kreis eine gemeinsame Maßnahmendurchführung, wobei sich die Parteien bereits dem Grunde nach darüber einig sind, die WBC als 100%ige Tochtergesellschaft des Kreises als gemeinsamen Durchführungspartner zu beauftragen, so wie es bereits im Vertrag vom 24.03.2005 zwischen Kreis und WBC vorgesehen ist.

Gemeinsam mit der WBC hat die Gemeinde das Büro Böckermann und Fritze beauftragt, die Renaturierung der Stever in Appelhülsen konkret zu planen. Die vorläufigen Planungen für die Renaturierung der Stever wurden dem Ausschuss für Umwelt und Mobilität in seiner Sitzung am 17.06.2026 durch Herrn Bölte von der WBC vorgestellt.

Die WBC hat nun die Entwurfsplanung der Renaturierung der Stever in 3 Teilbereichen Nord, Mitte und Süd konkretisiert. Durch die vorliegende Planung kann der Hochwasserabfluss der Stever vollständig im Gewässer zurückgehalten werden und der Spitzenabfluss nahezu ohne Ausuferungen über den Roggenbach abgeleitet werden. Die konkrete Planung ist die Grundlage für die Antragstellung für die erforderlichen Genehmigungen sowie für die Umsetzung der Maßnahme. Die konkrete Planung ist als Anlage 1 bis 3 dieser Vorlage beigelegt.

Verfasst:
gez. Diekmann, Michael

Fachbereichsleitung:
gez. Bolle